

Interview : Anna Pieri Zuercher & Carol Schuler

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tatort Zürich: Anna Pieri Zuercher & Carol Schuler



Anna Pieri Zuercher und Carol Schuler ermitteln als Grandjean und Ott.

50

Der Schweizer Tatort zügelt nach Zürich und bekommt mit Anna Pieri Zuercher (40) und Carol Schuler (33) ein neues Ermittler-Duo. Für die SRF-Produktion drückten die beiden Schauspielerinnen vorher bei der Zürcher Kantonspolizei die Schulbank und gingen dort auch in den Schiesskeller.

Wie war das Schiesstraining?

Carol Schuler: Man muss die innere Ruhe bewahren. Das fiel mir schwer. Zum Ausgleich habe ich Fachliteratur über forensische Psychologie gelesen, damit ich das schon mal verinnerlicht habe und es am Filmset wieder vergessen kann, um ganz in der Situation zu sein.

Sie sind bereits mit Haut und Haar Polizistin. Ich nehme an, Sie haben als Kind auch Räuber und Poli gespielt.

Anna Pieri Zuercher: Ja, klar! Ich war allerdings lieber Räuber als Polizist.

CS: Wir haben das im Kindergarten gespielt. Ich war übrigens auch lieber Räuber.

Nun müssen Sie die Räuber fangen. Was zeichnet das neue Zürcher Ermittler-Duo aus?

CS: Beide Figuren haben eine besondere Getriebenheit und Eigensinnigkeit an sich.

AP: Die Ermittlerinnen haben einen Lebensweg, der unter ihrer Haut vibriert. Sie haben eine eher mysteriöse Seite. Ich liebe sie sehr.

Welchen Gedanken verbinden Sie spontan mit dem Begriff «Museum»?

AP: Freiheit, Entdeckung, Reisen, Zeugnis, neue Begegnungen.

CS: Museum heisst rückwärts gesprochen «Museum». Fast ein Palindrom, aber doch nicht ganz.

Wie muss ein Museum sein, damit Sie es besuchen?

AP: Das Gegenteil von staubig. Es muss in der Lage sein, die Gegenwart der Vergangenheit gegenüberzustellen. Ein Museum muss sich ständig weiterentwickeln, dynamisch sein.

Wie könnte man Sie öfter in ein Museum locken?

CS: Wenn ich Zeit habe, gehe ich oft ins Museum. Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich noch öfter gehen.

Stellen Sie sich vor: In ein paar Jahren, wenn Sie als TV-Kommissarinnen pensioniert sind, hätten Sie mehr Zeit und dürften eine Ausstellung gestalten. Wie würde sie aussehen?

AP: Ich würde eine Ausstellung machen, die sich nur mit dem Licht beschäftigt: «Clair Obscur».

CS: Ich würde ein gesamtes Haus, innen und aussen, bis zur Toilettenschüssel von Yayoi Kusama mit Punkten bemalen lassen. Roman Signer würde Alltagsgegenstände aus den Fenstern katapultieren. Herbert Fritsch würde 24 Stunden aus Dieter Roths Marmor Marmor lesen und ich würde Musik dazu machen. Titel: «Wie viel ist der Fisch?» ☉

FINDEN SIE IHR LIEBLINGSBUCH BEI UNS!

20%
Rabatt
auf (fast) alles*



*Gültig bis 25.05.2020 auf (fast) alles. Ausgeschlossen sind Zeitschriften, Smartboxen, Geschenkkarten, Gutscheine, Tickets, Konsolen und Druckerpatronen | Einlösbar in allen Buchhandlungen von Orell Füssli, Stauffacher, Rösslitor und ZAP unter Vorweisung des Gutscheins, auf orellfussli.ch durch Eingabe des Gutscheincodes. Beim Service «eBooks verschenken» und bei eBook-Käufen via eReader nicht einlösbar | Mindesteinkaufswert: Fr. 30.- | Pro Kunde einmal einlösbar | Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



2510000036209

Online Code: LA4D32MUW

orell.
füssli
mein Buch



Schweiz.

Das musst du gesehen haben.



Fiederalp, Wallis, © Silvano Zeiter

Hol dir dein Wintererlebnis unter [MySwitzerland.com/winter](https://www.myswitzerland.com/winter) und teile deine schönsten Momente mit **#VERLIEBTINDIESCHWEIZ**

Unser Partner



SBB CFF FFS